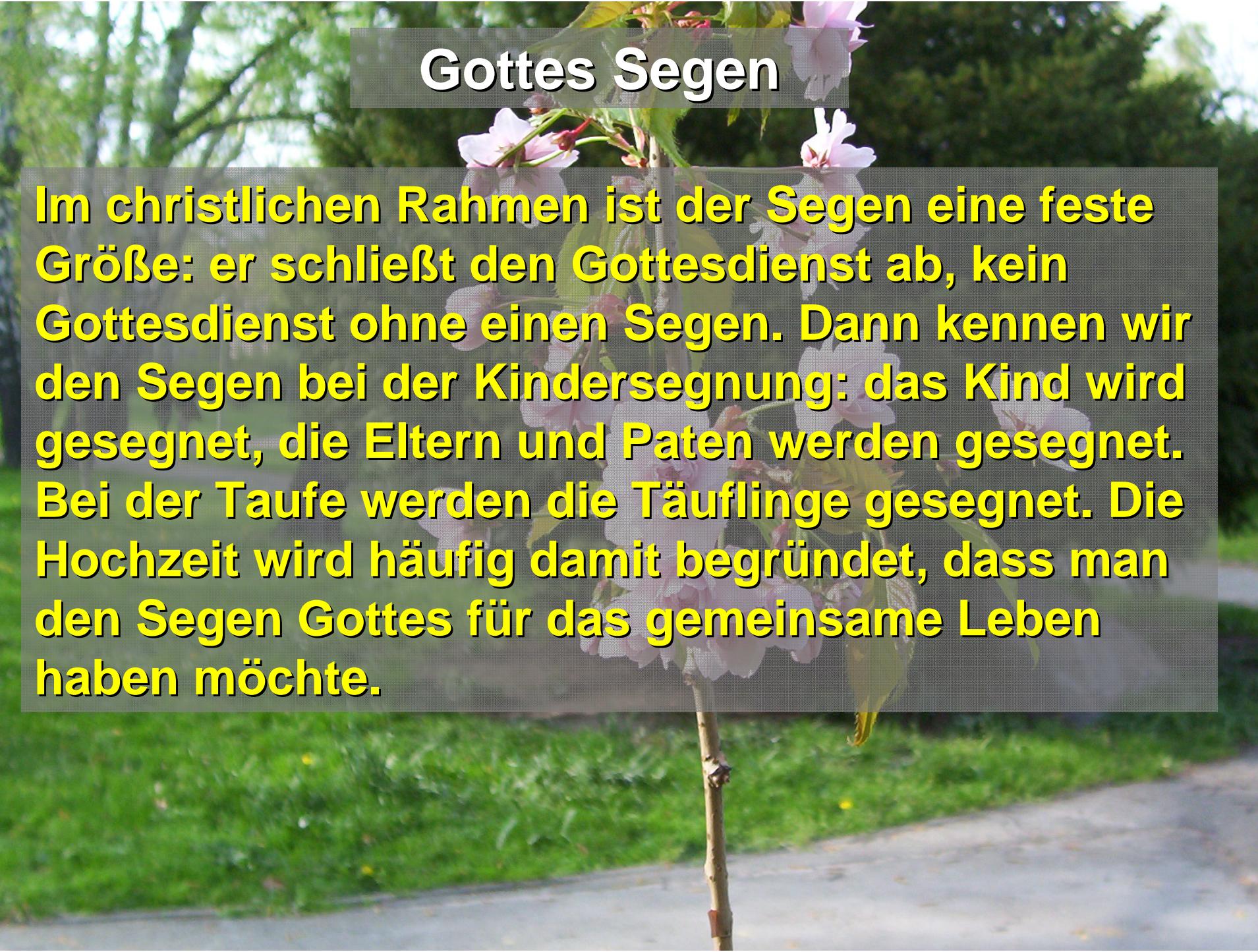


Gottes Segen

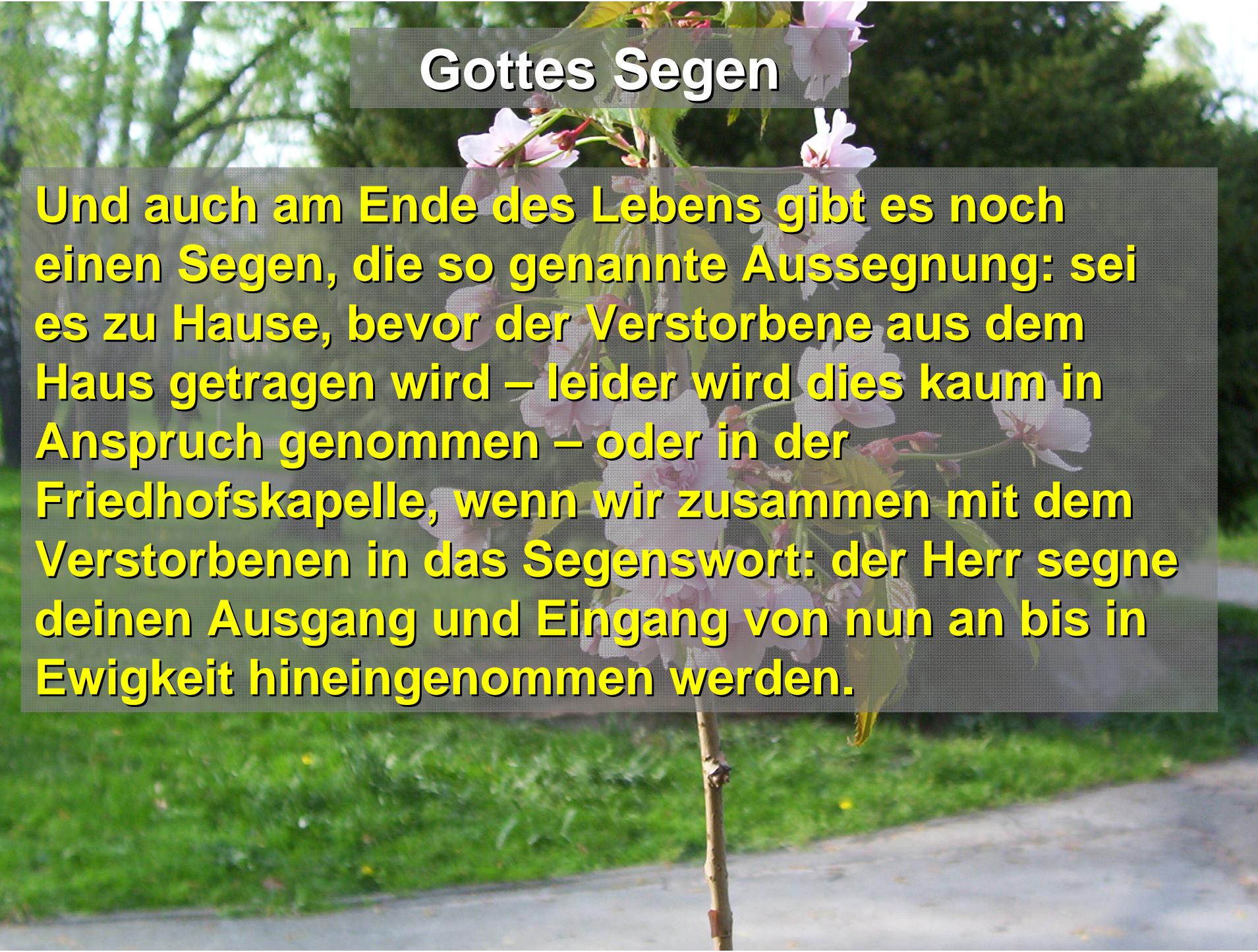
Tja, die Oma freut sich, dass sie ihren Enkel hat. Und wir freuen uns, dass wir Dich haben! Du bist ein großer Segen für uns! Ja, das plappern wir oft schnell dahin. Aber was verbirgt sich dahinter?

Im Alltag begegnet uns das Wort Segen vor allem im Bereich von Geburtstagen und Jubiläen: Viel Glück und viel Segen wird gesungen, herzliche Segenswünsche ausgesprochen, Gottes Segen gewünscht. Wir kennen auch Worte wie: meinen Segen hast du! Dazu kann ich meinen Segen geben. Er muss es erst noch absegnen.



Gottes Segen

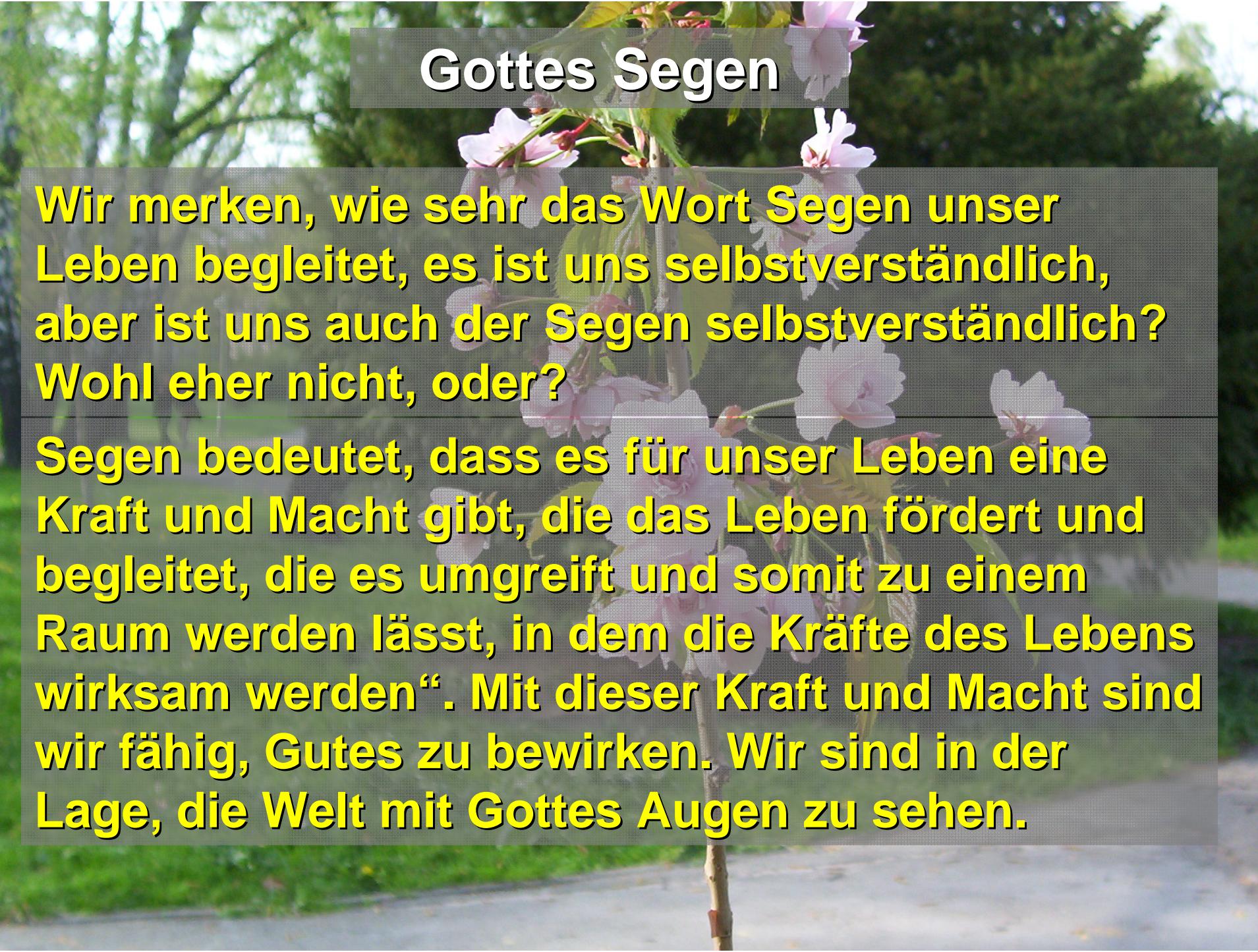
Im christlichen Rahmen ist der Segen eine feste Größe: er schließt den Gottesdienst ab, kein Gottesdienst ohne einen Segen. Dann kennen wir den Segen bei der Kindersegnung: das Kind wird gesegnet, die Eltern und Paten werden gesegnet. Bei der Taufe werden die Täuflinge gesegnet. Die Hochzeit wird häufig damit begründet, dass man den Segen Gottes für das gemeinsame Leben haben möchte.



Gottes Segen

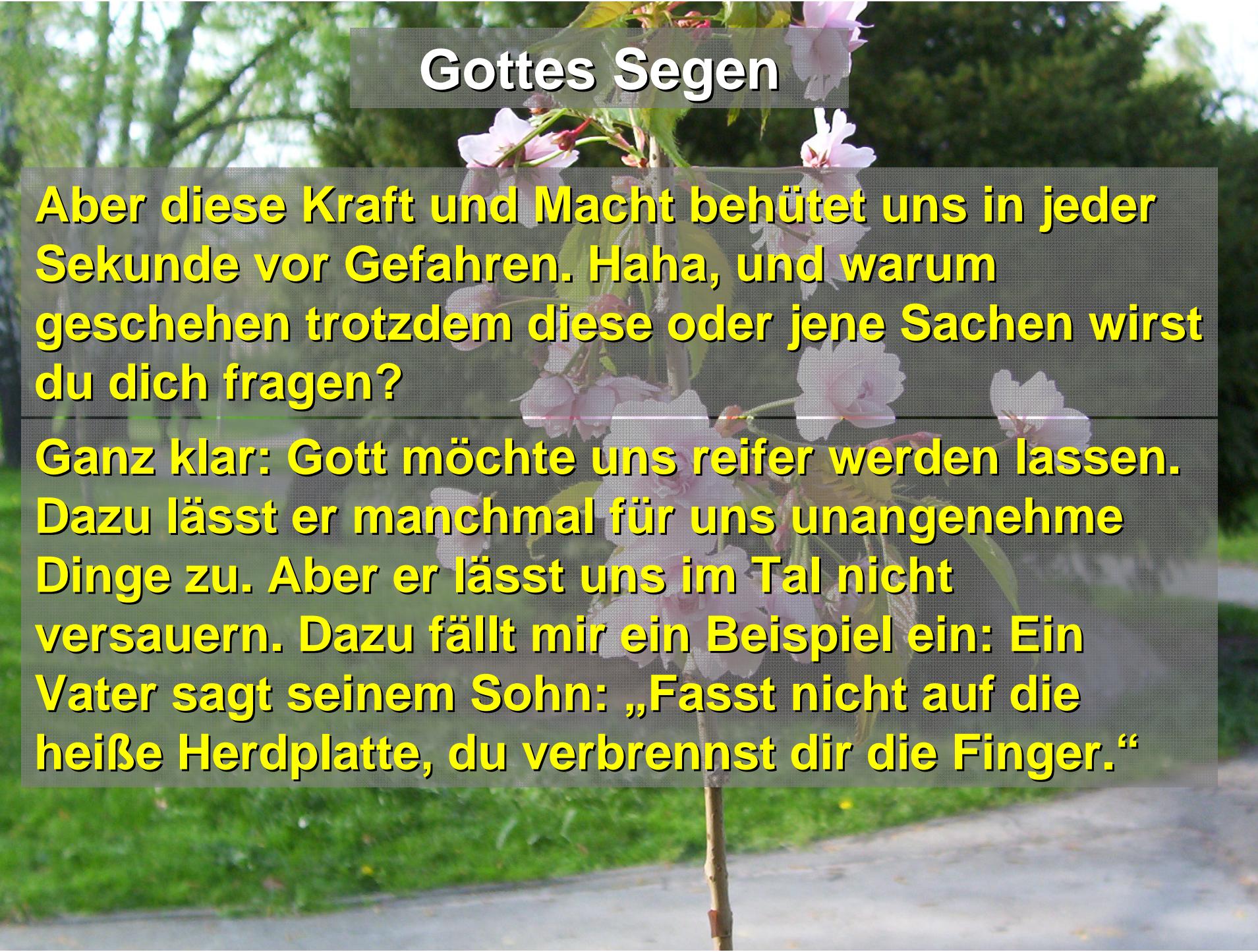
Und auch am Ende des Lebens gibt es noch einen Segen, die so genannte Aussegnung: sei es zu Hause, bevor der Verstorbene aus dem Haus getragen wird – leider wird dies kaum in Anspruch genommen – oder in der Friedhofskapelle, wenn wir zusammen mit dem Verstorbenen in das Segenswort: der Herr segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit hineingenommen werden.

Gottes Segen



Wir merken, wie sehr das Wort Segen unser Leben begleitet, es ist uns selbstverständlich, aber ist uns auch der Segen selbstverständlich? Wohl eher nicht, oder?

Segen bedeutet, dass es für unser Leben eine Kraft und Macht gibt, die das Leben fördert und begleitet, die es umgreift und somit zu einem Raum werden lässt, in dem die Kräfte des Lebens wirksam werden“. Mit dieser Kraft und Macht sind wir fähig, Gutes zu bewirken. Wir sind in der Lage, die Welt mit Gottes Augen zu sehen.

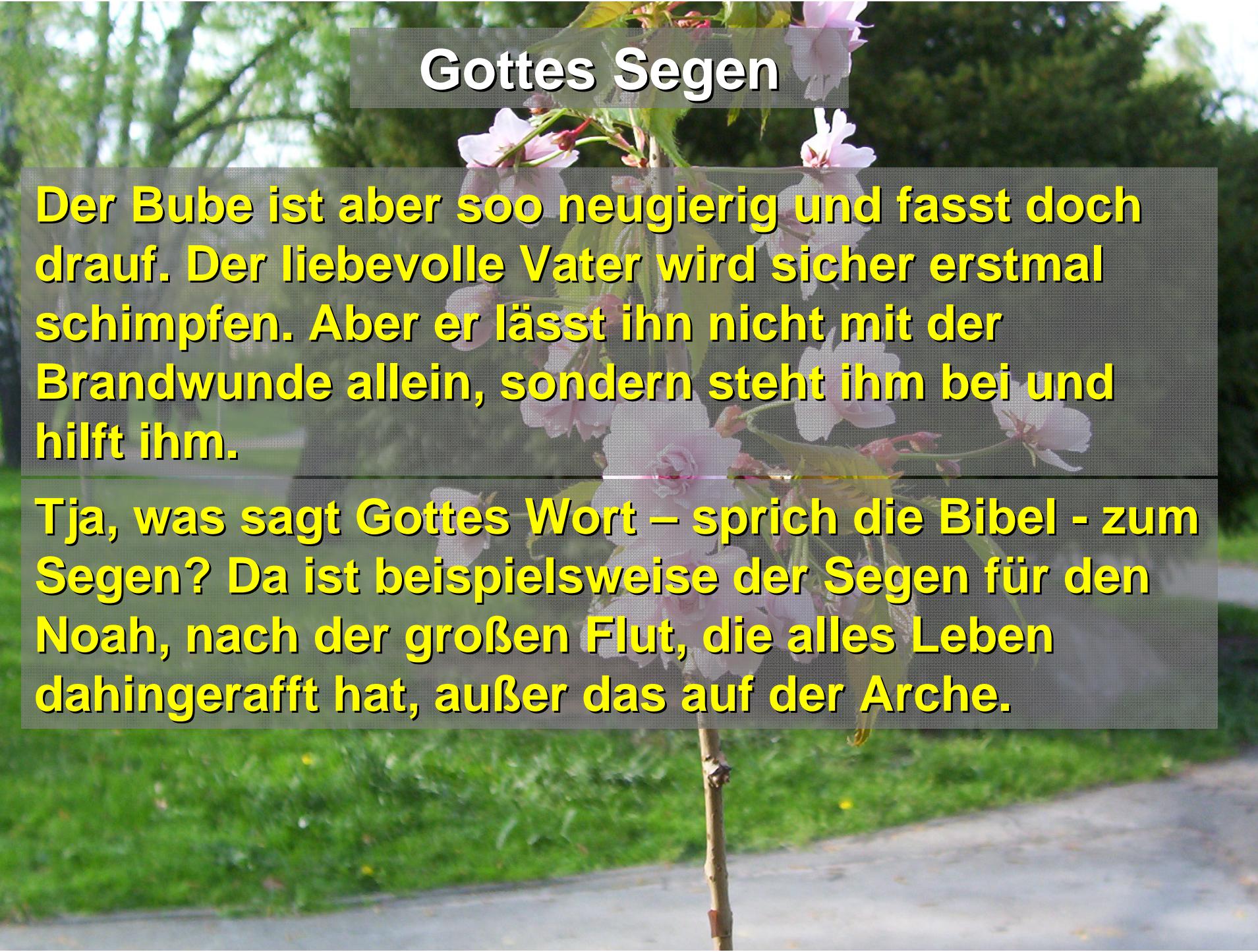


Gottes Segen

Aber diese Kraft und Macht behütet uns in jeder Sekunde vor Gefahren. Haha, und warum geschehen trotzdem diese oder jene Sachen wirst du dich fragen?

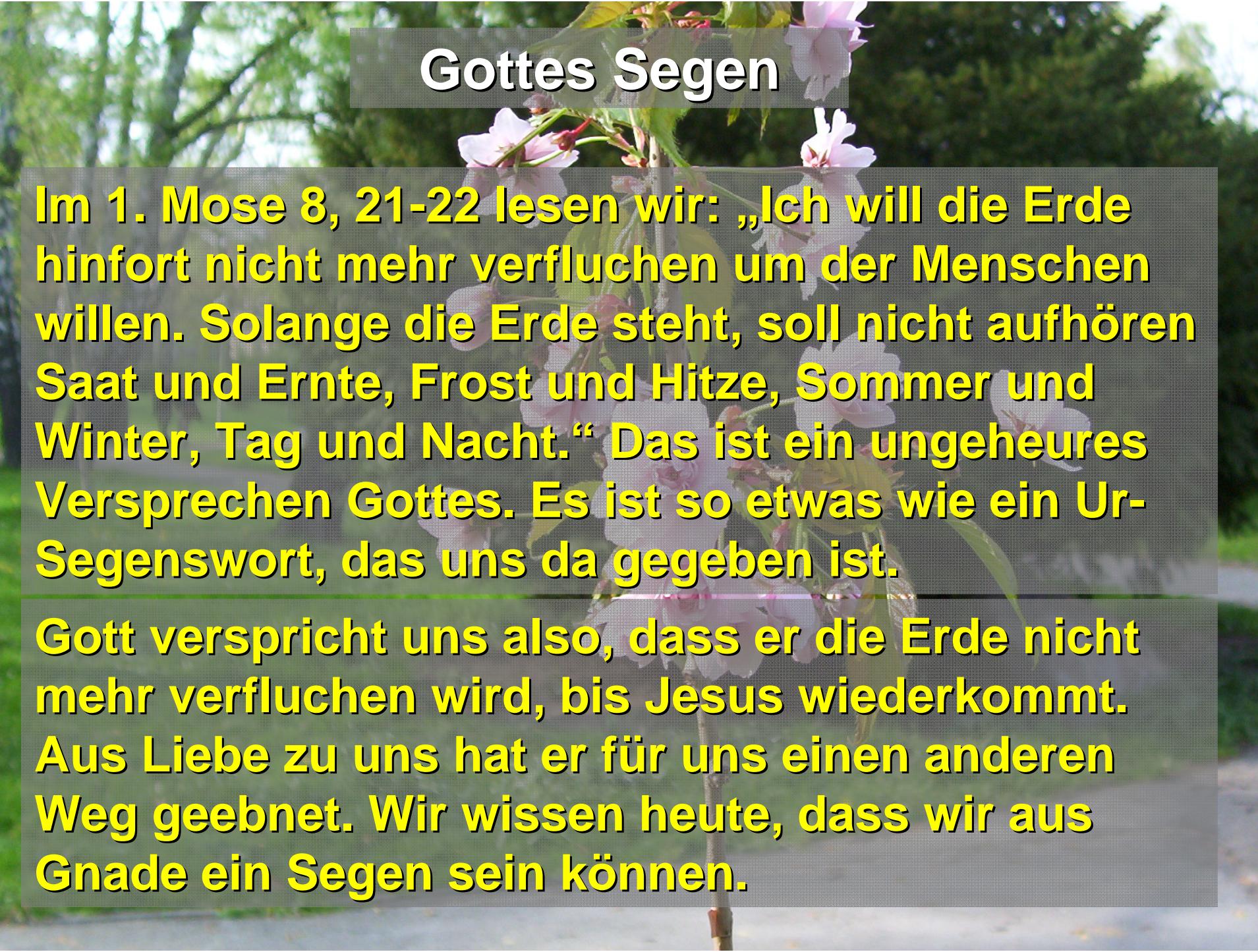
Ganz klar: Gott möchte uns reifer werden lassen. Dazu lässt er manchmal für uns unangenehme Dinge zu. Aber er lässt uns im Tal nicht versauern. Dazu fällt mir ein Beispiel ein: Ein Vater sagt seinem Sohn: „Fasst nicht auf die heiße Herdplatte, du verbrennst dir die Finger.“

Gottes Segen



Der Bube ist aber soo neugierig und fasst doch drauf. Der liebevolle Vater wird sicher erstmal schimpfen. Aber er lässt ihn nicht mit der Brandwunde allein, sondern steht ihm bei und hilft ihm.

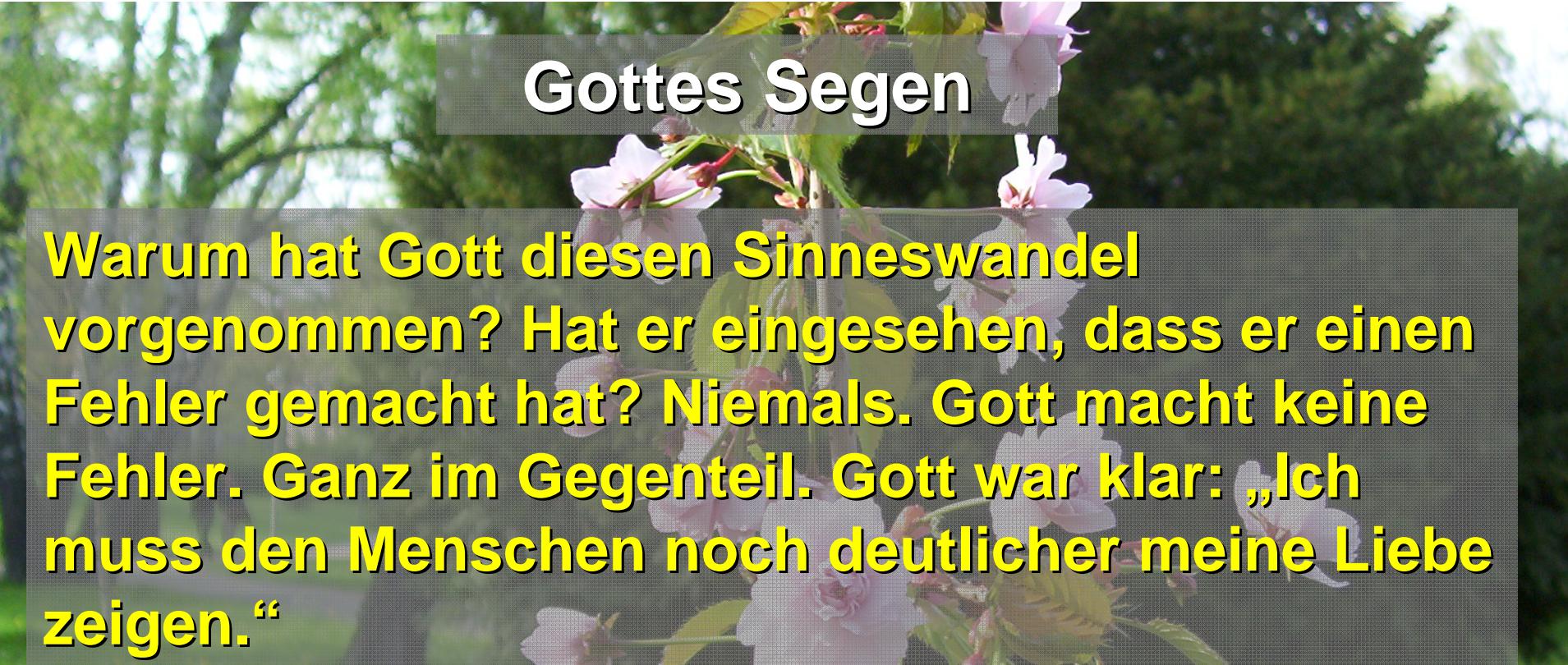
Tja, was sagt Gottes Wort – sprich die Bibel - zum Segen? Da ist beispielsweise der Segen für den Noah, nach der großen Flut, die alles Leben dahingerafft hat, außer das auf der Arche.



Gottes Segen

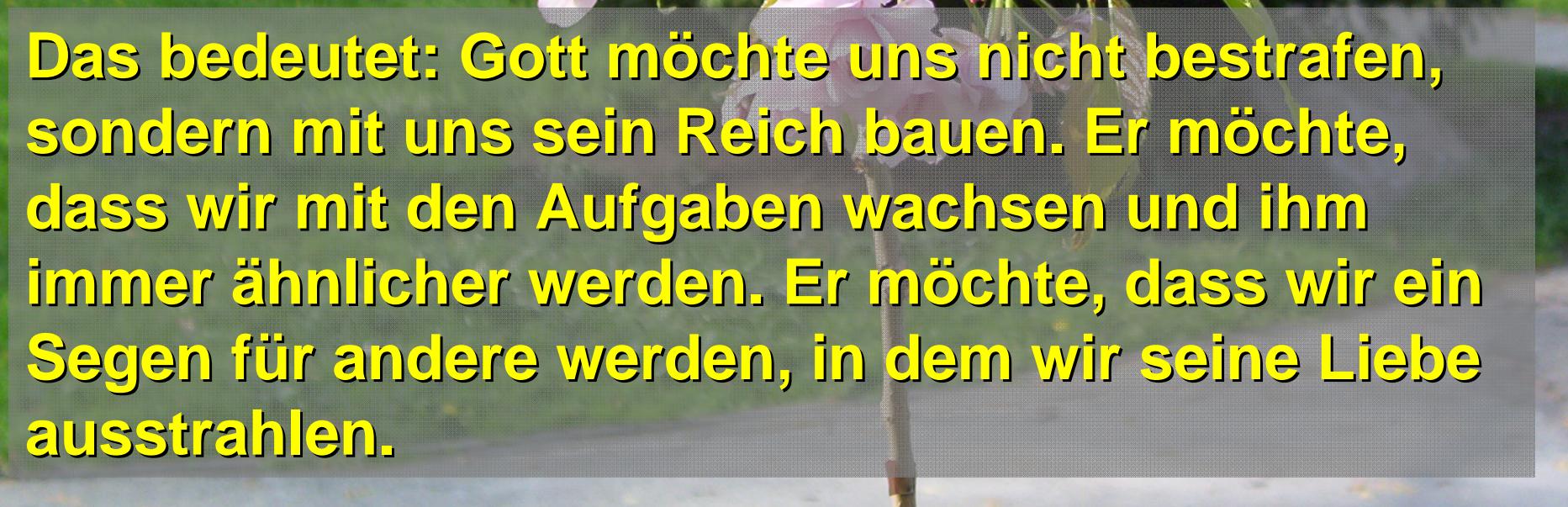
Im 1. Mose 8, 21-22 lesen wir: „Ich will die Erde hinfort nicht mehr verfluchen um der Menschen willen. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Das ist ein ungeheures Versprechen Gottes. Es ist so etwas wie ein Ur-Segenswort, das uns da gegeben ist.

Gott verspricht uns also, dass er die Erde nicht mehr verfluchen wird, bis Jesus wiederkommt. Aus Liebe zu uns hat er für uns einen anderen Weg geebnet. Wir wissen heute, dass wir aus Gnade ein Segen sein können.

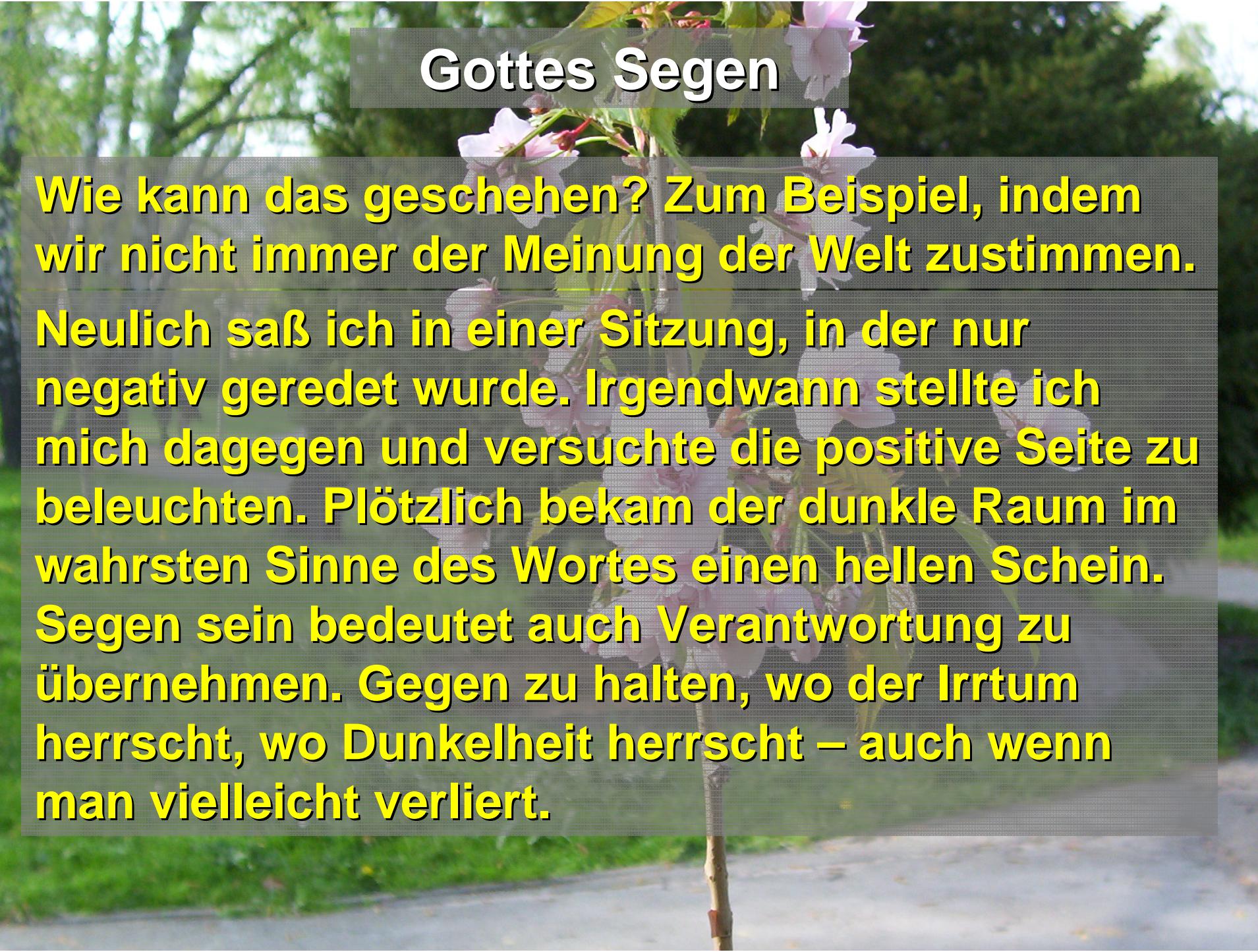


Gottes Segen

Warum hat Gott diesen Sinneswandel vorgenommen? Hat er eingesehen, dass er einen Fehler gemacht hat? Niemals. Gott macht keine Fehler. Ganz im Gegenteil. Gott war klar: „Ich muss den Menschen noch deutlicher meine Liebe zeigen.“



Das bedeutet: Gott möchte uns nicht bestrafen, sondern mit uns sein Reich bauen. Er möchte, dass wir mit den Aufgaben wachsen und ihm immer ähnlicher werden. Er möchte, dass wir ein Segen für andere werden, in dem wir seine Liebe ausstrahlen.

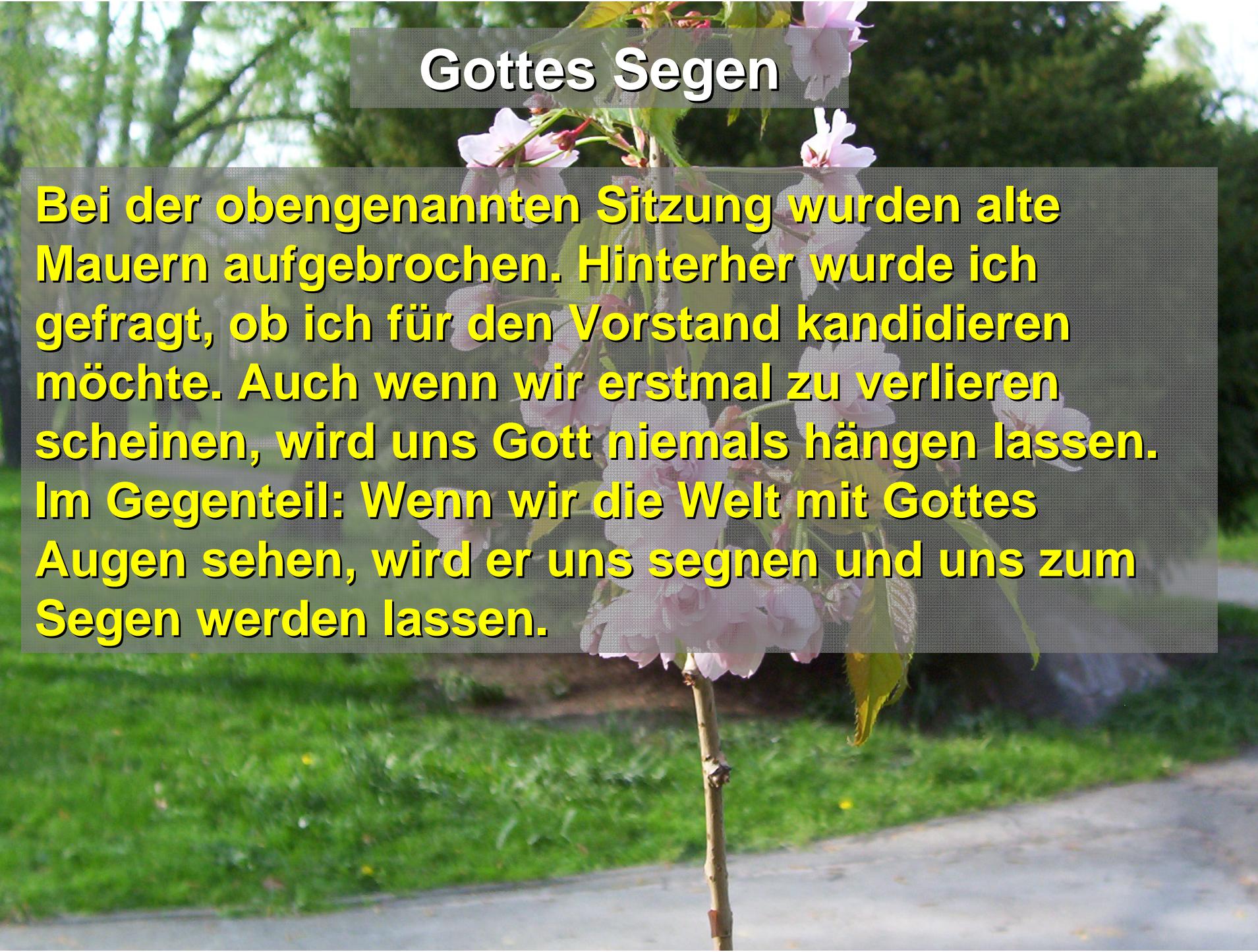


Gottes Segen

Wie kann das geschehen? Zum Beispiel, indem wir nicht immer der Meinung der Welt zustimmen.

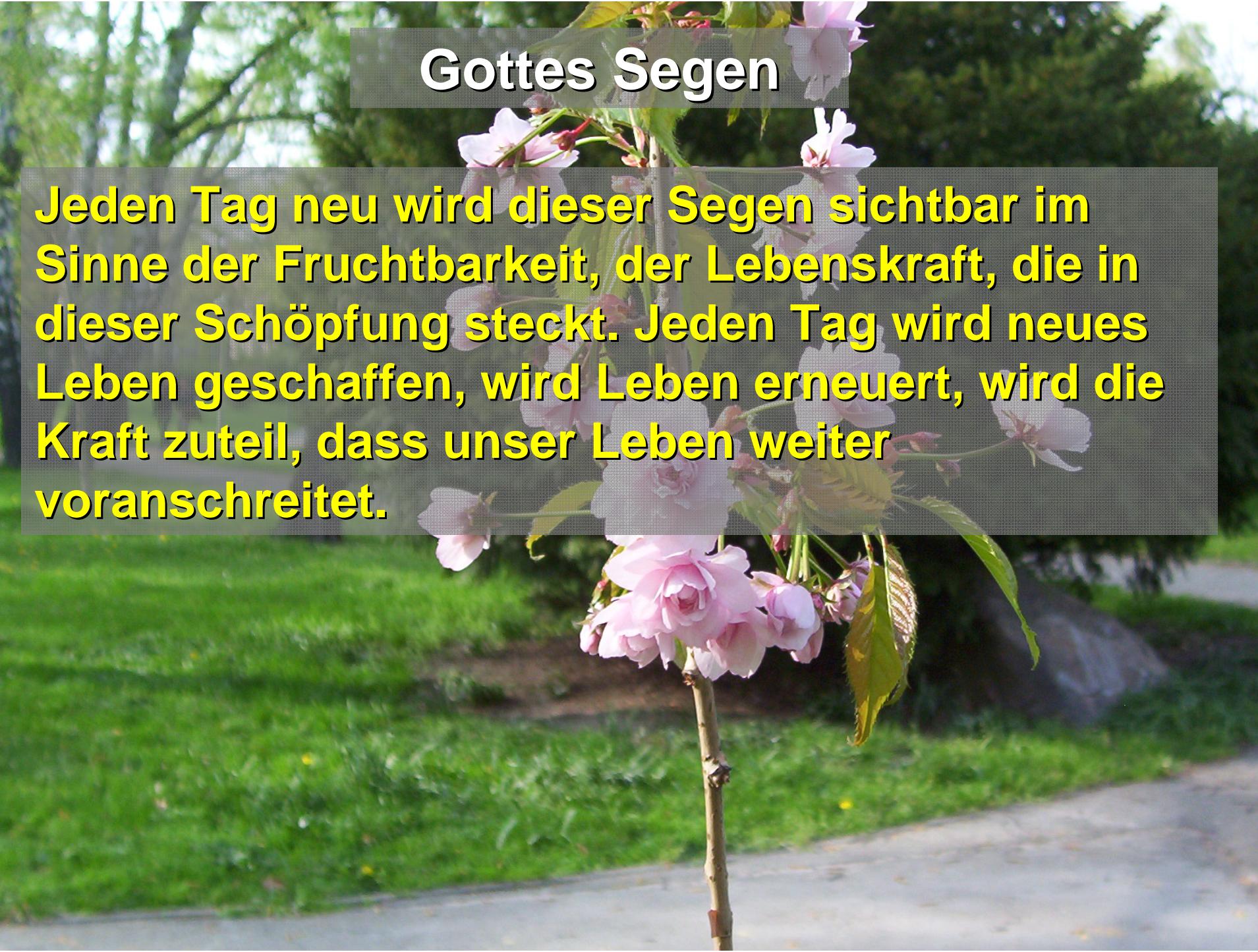
Neulich saß ich in einer Sitzung, in der nur negativ geredet wurde. Irgendwann stellte ich mich dagegen und versuchte die positive Seite zu beleuchten. Plötzlich bekam der dunkle Raum im wahrsten Sinne des Wortes einen hellen Schein. Segen sein bedeutet auch Verantwortung zu übernehmen. Gegen zu halten, wo der Irrtum herrscht, wo Dunkelheit herrscht – auch wenn man vielleicht verliert.

Gottes Segen



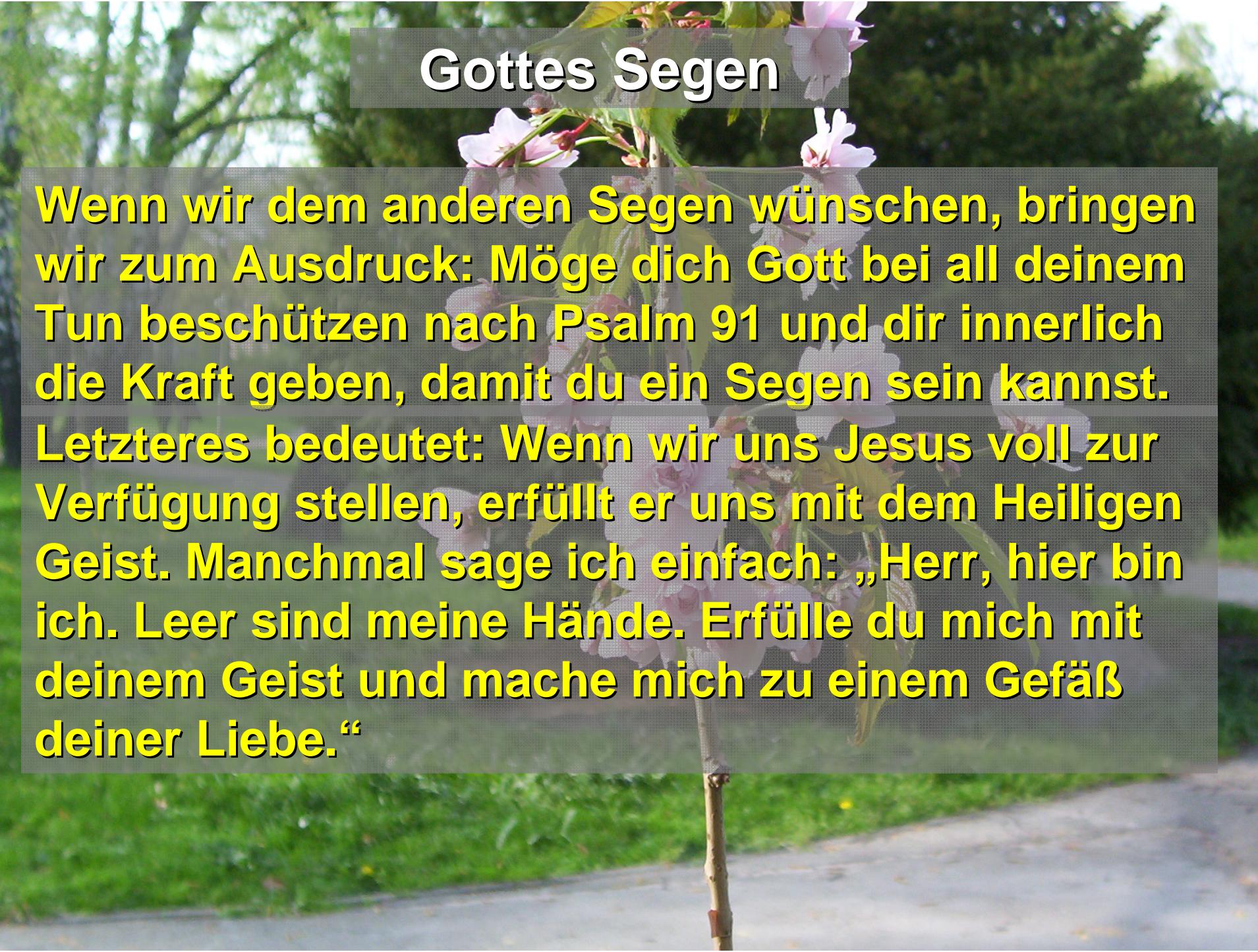
Bei der obengenannten Sitzung wurden alte Mauern aufgebrochen. Hinterher wurde ich gefragt, ob ich für den Vorstand kandidieren möchte. Auch wenn wir erstmal zu verlieren scheinen, wird uns Gott niemals hängen lassen. Im Gegenteil: Wenn wir die Welt mit Gottes Augen sehen, wird er uns segnen und uns zum Segen werden lassen.

Gottes Segen



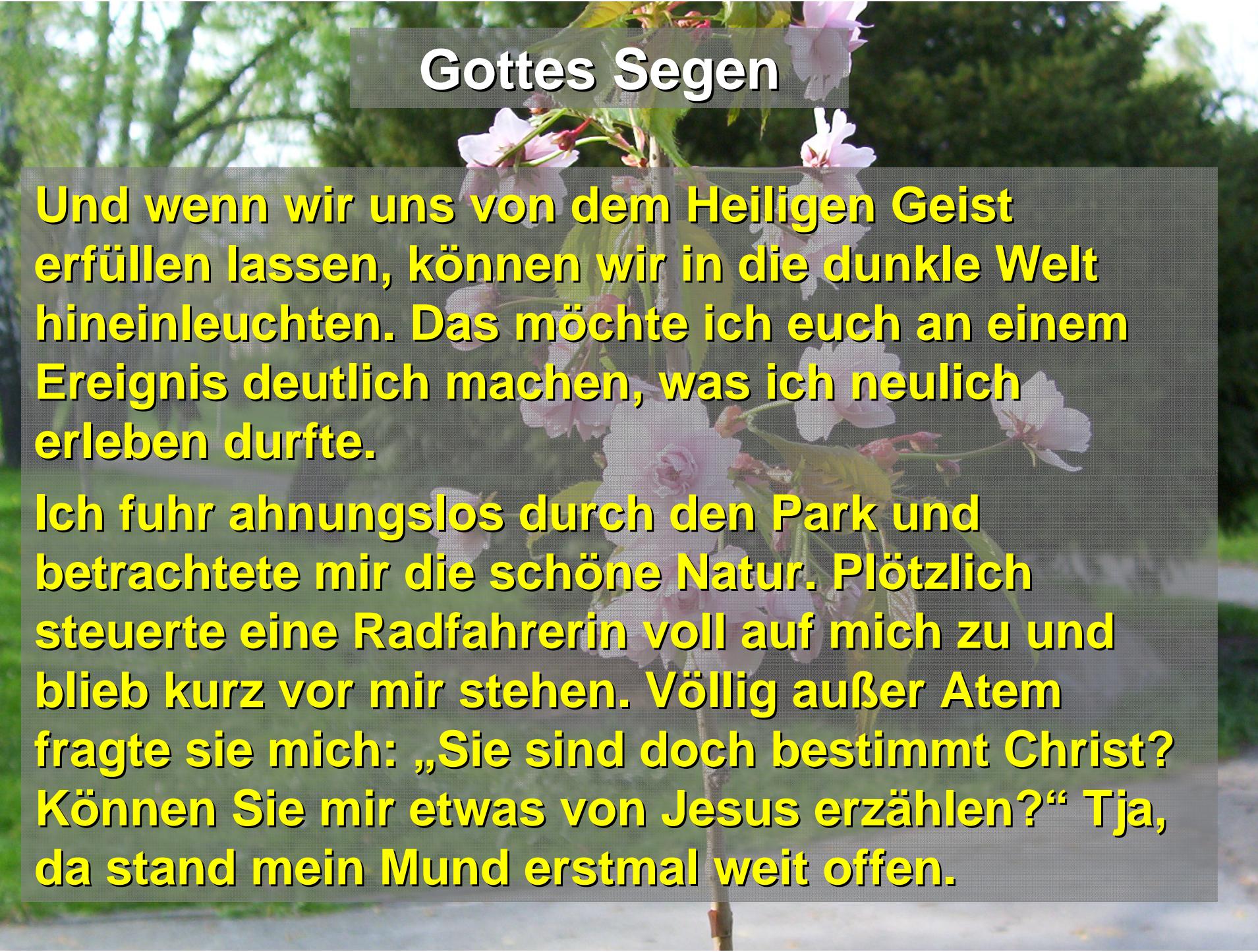
**Jeden Tag neu wird dieser Segen sichtbar im
Sinne der Fruchtbarkeit, der Lebenskraft, die in
dieser Schöpfung steckt. Jeden Tag wird neues
Leben geschaffen, wird Leben erneuert, wird die
Kraft zuteil, dass unser Leben weiter
voranschreitet.**

Gottes Segen



Wenn wir dem anderen Segen wünschen, bringen wir zum Ausdruck: Möge dich Gott bei all deinem Tun beschützen nach Psalm 91 und dir innerlich die Kraft geben, damit du ein Segen sein kannst. Letzteres bedeutet: Wenn wir uns Jesus voll zur Verfügung stellen, erfüllt er uns mit dem Heiligen Geist. Manchmal sage ich einfach: „Herr, hier bin ich. Leer sind meine Hände. Erfülle du mich mit deinem Geist und mache mich zu einem Gefäß deiner Liebe.“

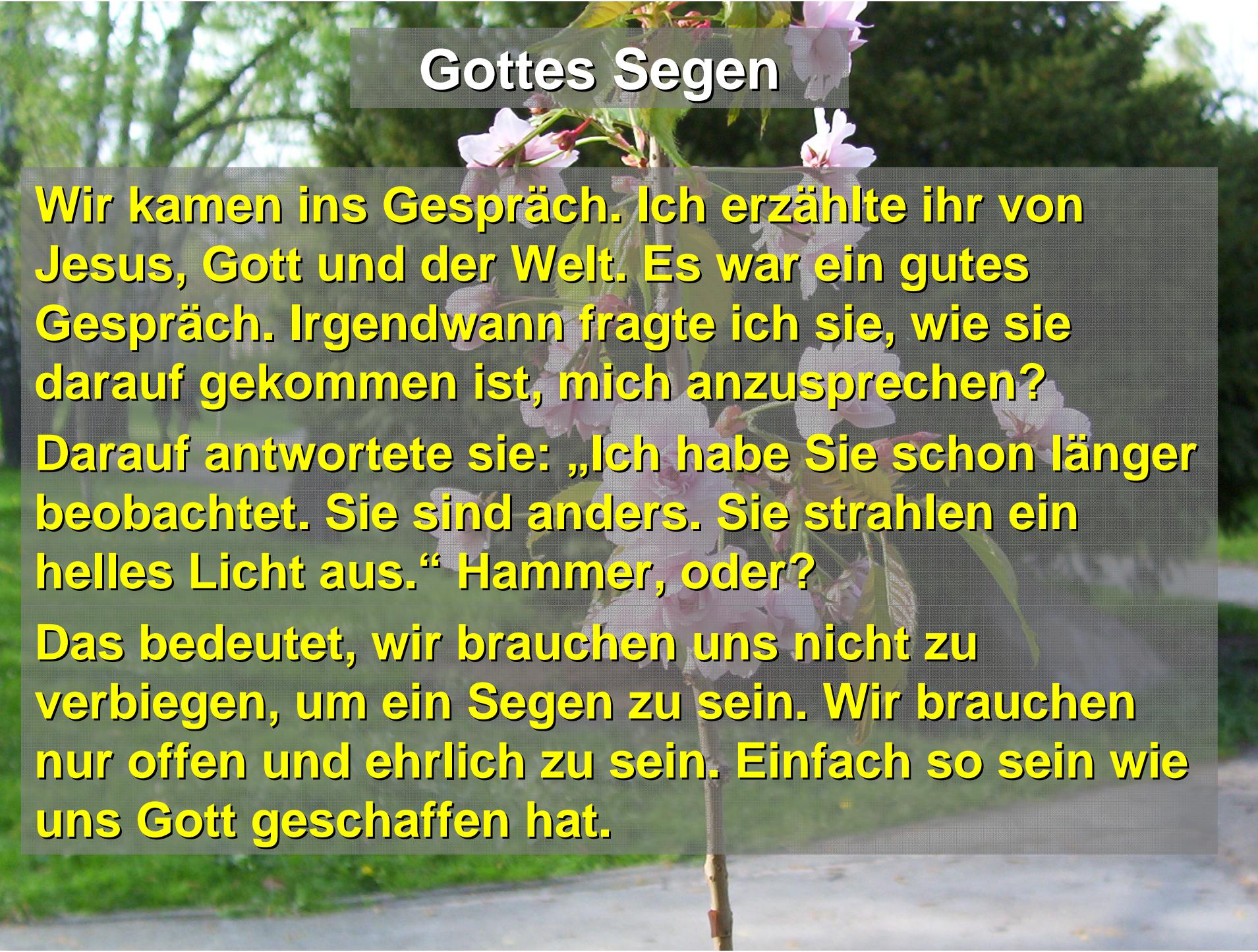
Gottes Segen



Und wenn wir uns von dem Heiligen Geist erfüllen lassen, können wir in die dunkle Welt hineinleuchten. Das möchte ich euch an einem Ereignis deutlich machen, was ich neulich erleben durfte.

Ich fuhr ahnungslos durch den Park und betrachtete mir die schöne Natur. Plötzlich steuerte eine Radfahrerin voll auf mich zu und blieb kurz vor mir stehen. Völlig außer Atem fragte sie mich: „Sie sind doch bestimmt Christ? Können Sie mir etwas von Jesus erzählen?“ Tja, da stand mein Mund erstmal weit offen.

Gottes Segen



Wir kamen ins Gespräch. Ich erzählte ihr von Jesus, Gott und der Welt. Es war ein gutes Gespräch. Irgendwann fragte ich sie, wie sie darauf gekommen ist, mich anzusprechen?

Darauf antwortete sie: „Ich habe Sie schon länger beobachtet. Sie sind anders. Sie strahlen ein helles Licht aus.“ Hammer, oder?

Das bedeutet, wir brauchen uns nicht zu verbiegen, um ein Segen zu sein. Wir brauchen nur offen und ehrlich zu sein. Einfach so sein wie uns Gott geschaffen hat.

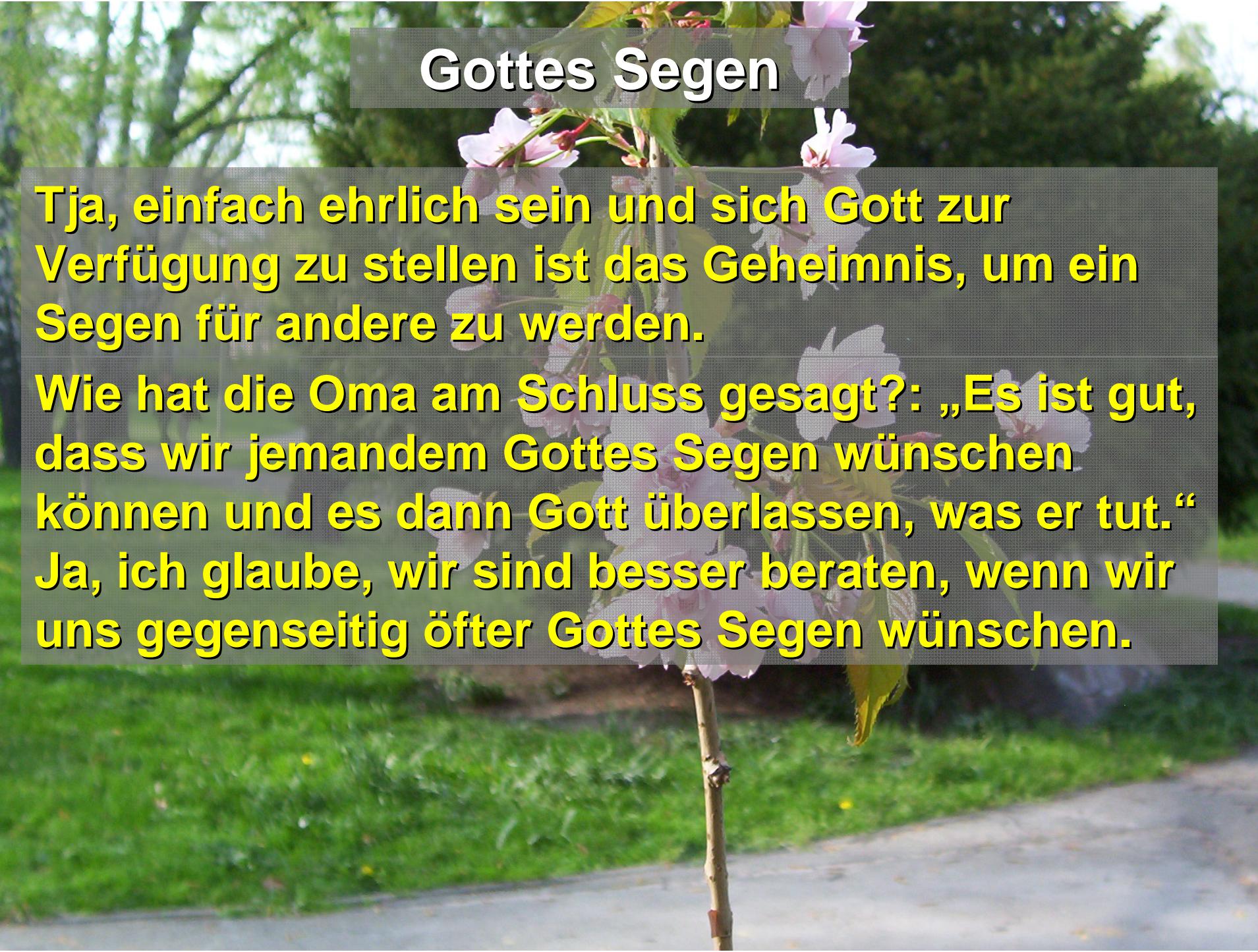
Gottes Segen

Dazu habe ich euch ein Video mitgebracht, das ich im März in Lichtenberg drehte. Ich möchte damit zeigen, wie Gott die Schwächsten unserer Gesellschaft gebraucht, um uns zu segnen.





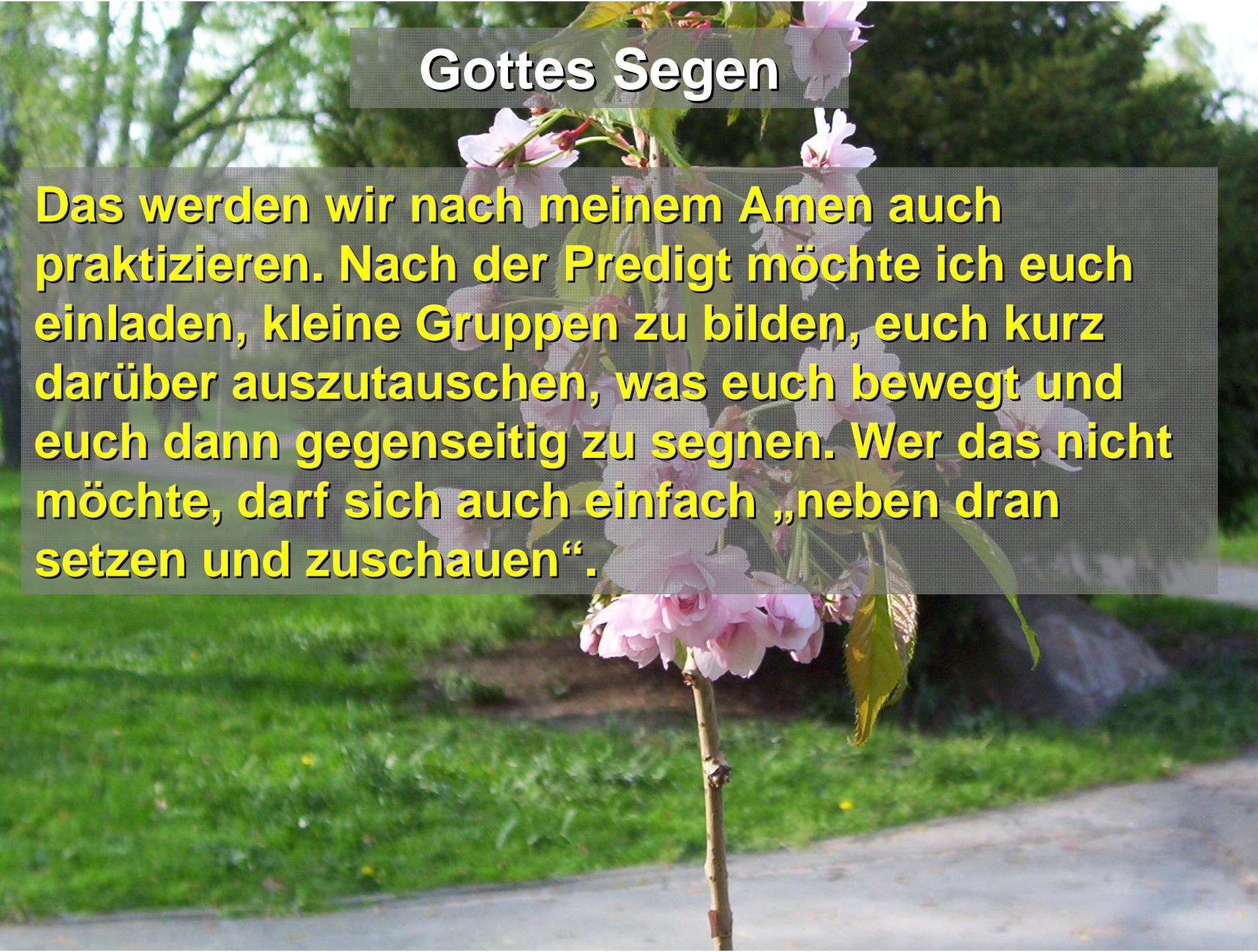
Gottes Segen



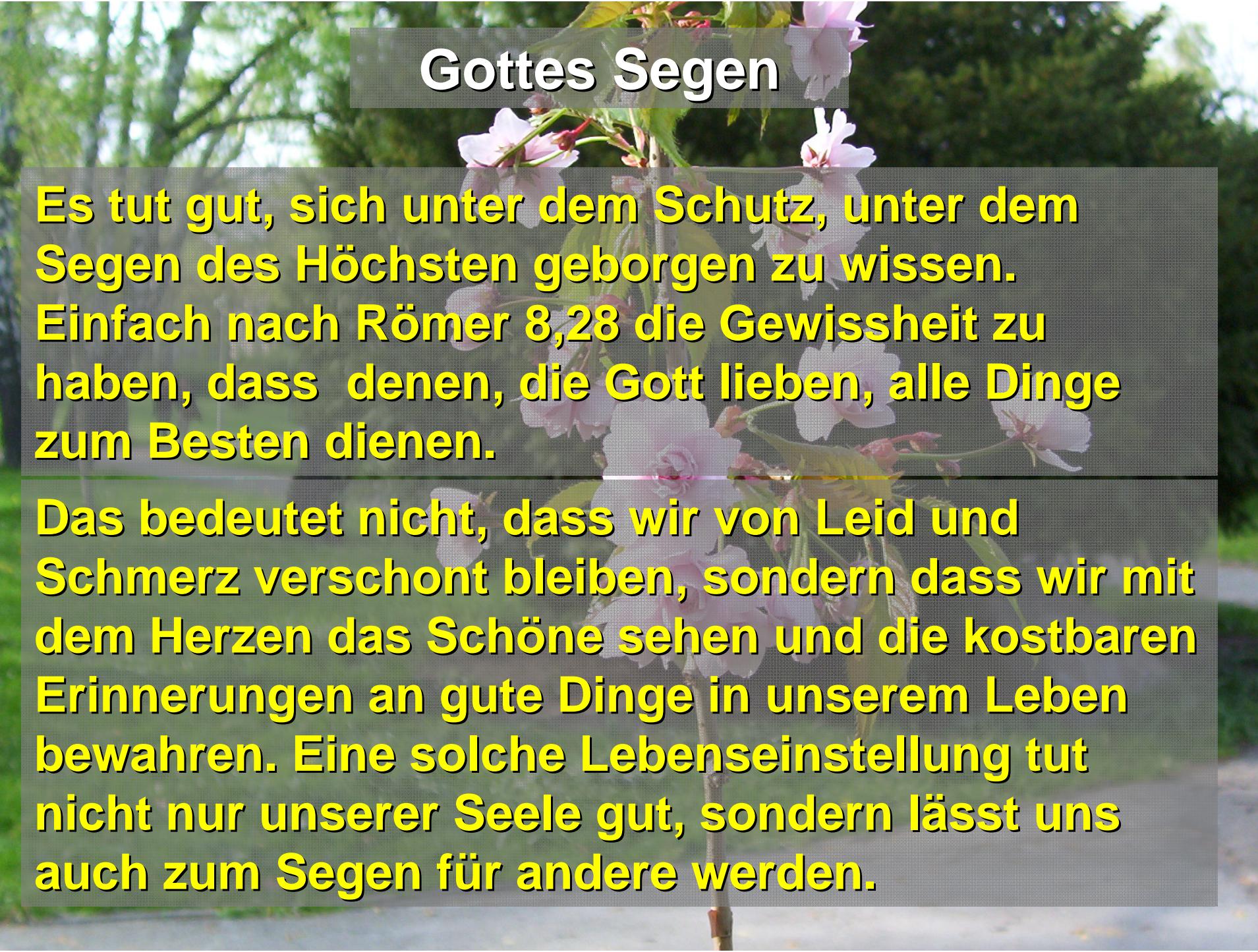
Tja, einfach ehrlich sein und sich Gott zur Verfügung zu stellen ist das Geheimnis, um ein Segen für andere zu werden.

Wie hat die Oma am Schluss gesagt?: „Es ist gut, dass wir jemandem Gottes Segen wünschen können und es dann Gott überlassen, was er tut.“ Ja, ich glaube, wir sind besser beraten, wenn wir uns gegenseitig öfter Gottes Segen wünschen.

Gottes Segen



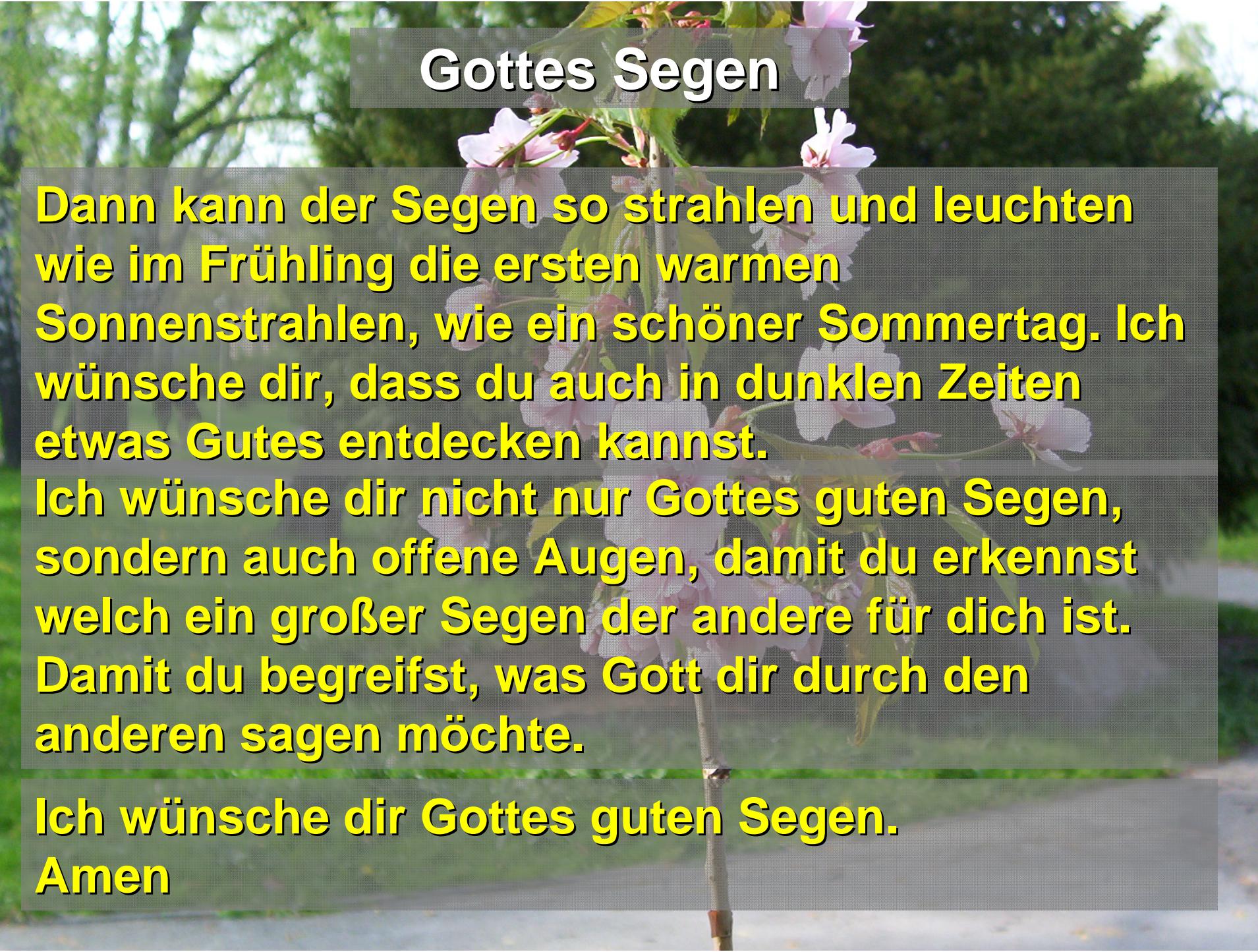
Das werden wir nach meinem Amen auch praktizieren. Nach der Predigt möchte ich euch einladen, kleine Gruppen zu bilden, euch kurz darüber auszutauschen, was euch bewegt und euch dann gegenseitig zu segnen. Wer das nicht möchte, darf sich auch einfach „neben dran setzen und zuschauen“.



Gottes Segen

Es tut gut, sich unter dem Schutz, unter dem Segen des Höchsten geborgen zu wissen. Einfach nach Römer 8,28 die Gewissheit zu haben, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

Das bedeutet nicht, dass wir von Leid und Schmerz verschont bleiben, sondern dass wir mit dem Herzen das Schöne sehen und die kostbaren Erinnerungen an gute Dinge in unserem Leben bewahren. Eine solche Lebenseinstellung tut nicht nur unserer Seele gut, sondern lässt uns auch zum Segen für andere werden.



Gottes Segen

Dann kann der Segen so strahlen und leuchten wie im Frühling die ersten warmen Sonnenstrahlen, wie ein schöner Sommertag. Ich wünsche dir, dass du auch in dunklen Zeiten etwas Gutes entdecken kannst. Ich wünsche dir nicht nur Gottes guten Segen, sondern auch offene Augen, damit du erkennst welch ein großer Segen der andere für dich ist. Damit du begreifst, was Gott dir durch den anderen sagen möchte.

Ich wünsche dir Gottes guten Segen.
Amen



Gottes Segen

**Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr
gebe dir den Heiligen Geist und lasse dich zum
Segen werden.**

Amen

